

„Zielgruppe“ Sexarbeiter*innen - Sensibilisierung und Entstigmatisierung

Ein **Tagesworkshop für Teams**, deren Zielgruppe (auch) Prostituierte sind.

Sexarbeiter*innen, Prostituierte, Call Boys, Tantra-Masseurinnen, Dominas, Escorts sind Menschen, die fast alle einer selbständigen Tätigkeit nachgehen.

Sie haben dieselben Herausforderungen, Bedürfnisse und Fragen wie andere Selbständige. Oft geht es dabei um Themen rund um Kranken-, Berufsunfähigkeits- und Rentenversicherung, fehlende soziale Absicherung, um Zeitmanagement, um unsichere Zeiten, wenn wenig Nachfrage herrscht, um Marketing, um Schulden, usw.



Was Sexarbeiter*innen von anderen Selbständigen unterscheidet, ist die Stigmatisierung, die ausnahmslos alle erleben. Abhängig von Klassenherkunft, Segment der Sexarbeit, Betroffenheit von Rassismen, usw. erleben Sexarbeiter*innen diese Stigmatisierung unterschiedlich und haben verschiedenste Strategien, damit umzugehen.

Unser Workshop **„Zielgruppe“ Sexarbeiter*innen** ist gedacht für alle, die professionell Umgang mit Sexarbeiter*innen haben und denen eigene Sensibilisierung und gesellschaftliche Entstigmatisierung ein Anliegen ist.

Sie stehen im Spannungsfeld zwischen medialen Bildern über Prostitution/Prostituierte und dem Wunsch, einer Kundin oder Klientin möglichst vorurteilsfrei entgegenzutreten.

Wir richten uns damit besonders an diejenigen, die Teil des Hilfesystems sind (Gesundheitsämter, Agentur für Arbeit, Jobcenter, Sozialarbeit, Beratungsangebote aller Art, usw.) Sie sind mit der Tatsache konfrontiert, dass hier Menschen um Unterstützung bitten, die in den meisten Fällen sowohl beruflich als auch privat Mehrfachstigmatisierung erleben. Umso wichtiger ist es, ihnen auf Augenhöhe respektvoll zu begegnen und sie als Meister*innen ihres Lebens und als Menschen mit großem Erfahrungsschatz zu würdigen.

Wie ist es möglich, eigene Bilder und Vorannahmen zu hinterfragen?

Wie sehen Lebensrealitäten von Sexarbeiter*innen aus?

Wie sind eine Dienstleistung, ein Unterstützungsangebot gestaltet, damit eine Prostituierte sich respektiert und als Subjekt anerkannt fühlt?

Was kann ganz konkret in einem Team angestoßen werden, damit Veränderung eintritt?

Dies sind die Leitthemen, die in unserem Workshop verhandelt werden.

Gestaltung:

Ein gemischtes Team aus Sexarbeiter*innen und Sozialarbeiter*innen ermöglicht einen abwechslungsreichen Einblick und unterschiedliche Perspektiven auf ein komplexes Thema, Fragen zu beantworten und Diskussionen zu moderieren.

Gerne gehen wir auf besondere Wünsche und Anliegen ihr Team betreffend ein.

Wir kommen zu Ihnen oder helfen Ihnen, einen passenden Seminarraum zu mieten.

Kontakt:

Anfragen für ein Angebot richten sie bitte an kontakt@hydra-berlin.de
oder Tel. 030 611 00 23